

Ziele und Indikatoren 2025



Inhaltsverzeichnis

Ziele und Indikatoren Produktgruppen

A Behörden und politische Rechte	1
B Kultur und Bibliothek	16
C Einwohnerkontakte	21
D Finanzen	32
E Steuern	41
F Raumplanung	45
G Verkehr	51
H Ver- und Entsorgung	56
I Landschaft	65
J Sicherheit und Gesundheit	73
K Sport, Sportanlagen	87
L Soziale Sicherung	100
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	111
N Volksschule	126
O Spezielle Förderung	134
P Schulergänzende Leistungen	143

Kennzahlen Dienstleistungsbereiche

Verwaltungsleitung und ressortübergreifende Dienstleistungen	151
Informatik	153
Personal	154
Finanzen	155
Liegenschaften	156
Schulverwaltung	157



A Behörden und politische Rechte

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat A2 Stadtrat A3 Schulpflege A4 Baukommission	A5 Sozialkommission A6 Friedensrichteramt A7 Abstimmungen und Wahlen
--------------	---	--

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2023 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2022 - 2026 des Stadtrats, der Schulpflege und der eigenständigen Kommissionen	bis 2026
Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung	Das Potenzial der Digitalisierung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ausschöpfen	bis 2026
Umsetzung von übergeordnetem Recht	Rechtskonforme Anpassungen der kommunalen Rechtssammlung aufgrund von übergeordneten Vorgaben	bis 2026



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderates in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung, Gestaltungspläne
- ➡ Das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz zieht Anpassungen der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates nach sich, die zu beraten sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	19	20	20	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	77	60	60	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	1	
Anzahl eingereichte Motionen	1	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	2	2	2	
Anzahl eingereichte Interpellationen	4	5	5	
Anzahl eingereichte Anfragen	2	2	2	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	70	80	80		—	—	
Anzahl Ratssitzungen	9	9	9		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	137	62	62		—	—	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	61	80	80	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	

Kommentar

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 entschieden, dass die Spalten Trends und Steuerbarkeit nicht mehr geführt werden sollen. Grund: Die Anzahl Vorlagen und Vorstösse kann nicht vom Grossen Gemeinderat als Gesamtrat gesteuert werden, da die Urheber dieser Geschäfte (Stadtrat, einzelne Ratsmitglieder) jederzeit das Recht haben, Geschäfte einzubringen.



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergeben sich nicht nur eine intensivere Nutzung, sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- Die Zunahme von komplexen Geschäftsfällen, die Anforderungen an die rechtskonforme Verwaltungserledigung und die finanzpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt Kooperationen und Zusammenarbeiten mit anderen Gemeindegewesen.
- Der Anspruch der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft nimmt zu, Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit der Verwaltung kundenorientiert digital abzuwickeln. Zudem steigen innerhalb der Verwaltungen die Ansprüche an mehr Effizienz, an durchgängige Prozesse sowie an modernes und digitales Arbeiten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	2	1	1	➔
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	54'100	55'300	55'100	➔
Anzahl parlamentarische Vorstösse	11	15	15	
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	1	
Anzahl Petitionen aus Volk	0	1	1	
Anzahl fakultative Referenden	0	0	0	

Kommentar

In Anlehnung an den Entscheid des Büros des Grossen Gemeinderats vom 12. Februar 2020 hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, die Trends bei den parlamentarischen Vorstössen, den Initiativen und Petitionen aus dem Volk sowie die Anzahl fakultativer Referenden nicht mehr zu führen.



Leistungsziele

- ➔ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➔ Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potenziellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	364	350	350	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	0	0	0	➔	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	11	15	15		◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	1	1		◐	◐	
Erledigung von Referenden	0	0	0		◐	◐	
Erledigung von Petitionen	0	1	1		●	●	
Unternehmensanlässe mit Beteiligung Stadt	3	3	3	➔	●	●	

Kommentar

In Anlehnung an den Entscheid des Büros des Grossen Gemeinderats vom 12. Februar 2020 hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, die Trends bei den parlamentarischen Vorstössen, den Initiativen und Petitionen aus dem Volk sowie die Anzahl fakultativer Referenden nicht mehr zu führen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	20	20	20	
Z2: Kontaktpflege Wirtschaftsförderung	Anzahl betreuter Netzwerke	3	5	5	
Z2: Kommunikation	Es erfolgen regelmässige Kommunikationsmassnahmen zugunsten von Unternehmen	4	10	10	
Z3: Befragungen	Wert <gut> bei regelmässig stattfindenden Befragungen (mindestens)		gut	gut	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen in Adliswil gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich. Sie fällt dahingehende politische und strategische Grundsatzentscheide und delegiert deren operative Umsetzung umfassend an die Ressortleitung (Leitung Bildung).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an die Ressortleitung (Leitung Bildung) übertragen, welche somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch die Ressortleitung (Leitung Bildung) mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	4	0	0	➔



Leistungsziele

- Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	65	60	60	➔	◐	◐	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	0	2	2	➔	◐	◐	
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	494	480	500	↗	◐	◐	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	278	270	280	↗	◐	◐	
Mitarbeiterbeurteilungen kantonal angestelltes Personal (jährlich)	12	13	13	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (in %)	100	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Voranfragen zeigen sich seit 2023 wieder rückläufig und werden sich wohl auf dem Stand vor 2020 einpendeln. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Eingegangene Baugesuche	153	160	125	↘
Anzahl Planungsgeschäfte	2	6	3	→
Anzahl Tiefbauprojekte	2	2	2	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlich	28	30	25	↘	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	2	5	3	→	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	2	2	2	→	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	15	18	17	↘	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	→
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	2	5	4	→



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Es ist mit keinen massgeblichen gesetzlichen Veränderungen zu rechnen, die Einfluss auf die Aufgaben der Sozialkommission haben könnten.
- ➡ Entwicklungen im sozialen Kontext haben Einfluss auf die Schwerpunktsetzung der Sozialkommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Arbeitslosenquote	1.7	2.4	2.5	➔
Sozialhilfequote	2.8	3.0	3.0	➔
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	13	13	13	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ➔ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	425	590	535	➔	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	75	90	85	➔	◐	●	
Behandlung von Rechtsmitteln	1	2	1	➔	○	◐	
Erladigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	0	3	2	➔	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	5	4	4	➔	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	5	3	3	➔	○	◐	
Anzahl Geschäfte des Kinderhaus Werd betreffend	6	8	8	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	1	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	➔
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	➔



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist erfolgt. Die Kostenschränken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	294	350	350	➔



Budget 2025

Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	39	60	55	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	14	8	10	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	15	20	20	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	1	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	2	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	23	35	35	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei FriedensrichterIn liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	61.5	66	66	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	204	100	100	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'620	10'000	10'000	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	35'000	40'000	40'000	➔
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	12	25	25	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	25	25	25	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	3	2	0	➔	○	◐	
Anzahl Proporzahlen	2	2	0	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	5	3	3	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umschliessung (in Stunden)	2.5	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



B Kultur und Bibliothek

Produktliste

B1 Kultur

B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek (seit 2024 auch Regionalbibliothek), Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Regionalbibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungs- sowie Integrationsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär der Verein Kulturschachtli Adliswil (VKA), welcher mit der Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtli Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	5	5	5	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt gewährleistet durch den Verein Kulturschachtli ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ➔ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	2	2	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	12	12	12	➔	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	277	270	270	➔	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	➔	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	➔	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	23	25	25	➔
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	108	80	80	➔
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	6'710	8'000	8'000	➔

Kommentar

Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe

Für das Jubiläum 50 Jahre Parlamentsstadt Adliswil wird ein zusätzlicher Anlass für die Bevölkerung geplant.



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Bereitstellung für das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Zeitschriften, Games, Gesellschaftsspielen und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Neben den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienwerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren. Als Regionalbibliothek koordiniert Adliswil die Gemeindebibliotheken des Bezirks Horgen fachlich und inhaltlich. Der Mehrwert entsteht durch gemeinsame Schulungen, Weiterbildungen sowie Materialbeschaffungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Ausleihen	94'529	90'000	90'000	➔
Davon Anzahl Online-Ausleihen	11'274	12'000	12'000	➔
Anzahl Besucher/innen	48'063	45'000	45'000	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'000	25'000	25'000	➔	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	44	44	44	↗	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	43	30	27	➔	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	10	10	9	➔	◐	◐	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	23	21	19	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	➔
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	3.1	2.8	2.8	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	94'529	90'000	90'000	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	48'063	45'000	45'000	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.9	2.2	2.2	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	76	55	55	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	2'099	1'500	1'500	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	27	28	28	➔



C Einwohnerkontakte

Produktliste	C1 Einwohnerwesen	C4 Einbürgerungen
	C2 Zivilstandswesen	C5 Stadtmann- und Betreibungsamt
	C3 Bestattungswesen	

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Im Stadthaus findet die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an die zuständigen Ansprechpersonen vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'660	19'500	19'600	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	40,7	39,5	40,7	↗
Anzahl Zuzüge	1'806	1'950	1'950	➔
Anzahl Wegzüge	1'630	1'800	1'800	➔
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	3'855	4'150	4'000	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	46'735	45'000	45'000	➔	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'448	4'000	4'500	↗	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'464	4'000	4'000	➔	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	95	100	100	➔	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	33	40	40	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	3	<3	<3	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	1	<3	<3	➔



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen Adliswil erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für den Zivilstandskreis Sihltal-Albis, bestehend aus der Stadt Adliswil, der Gemeinde Langnau am Albis und den Gemeinden des Bezirks Affoltern. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl Geschäftsfälle im Zivilstandswesen orientieren sich an den Einwohnerzahlen der Gemeinden Adliswil, Aeugst am Albis, Affoltern am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Hedingen, Kappel am Albis, Knonau, Langnau am Albis, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil am Albis.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	85'367	85'000	85'500	↗
Anzahl Todesfälle im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	341	550	550	→
Anzahl Geburten	3	15	15	→



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	2'569	2'900	2'900	➔	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	59	90	90	➔	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	132	200	200	➔	○	◐	
Erfassung Personendaten	416	700	700	➔	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	102	160	160	➔	○	○	
Anzahl Namenserkklärungen	30	75	75	➔	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	211	135	200	➔	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	341	550	550	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	<1	<5	<5	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	<1	<2	<2	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Umenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Umen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	118	110	110	➔



Budget 2025

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	164	160	160	➔	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	172	170	170	➔	○	◐	
Anzahl Erdbestattungen	10	10	10	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	14	15	15	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	43	35	35	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	51	50	50	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton führt eine gemeinsame digitale Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH ein. Ziel der Plattform ist es, dass die Einbürgerungsgesuche digital erfasst sowie abgewickelt werden können.
- ➔ Die Revision des Bürgerrechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	67	115	115	➔
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 2 J. in Adliswil	1'742	1'800	1'800	➔



Budget 2025

Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	120	150	150	➔	◐	◐	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	79	90	90	➔	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	77	100	100	➔	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	2	5	5	➔	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	8	12	12	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	➔



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	372	450	450	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl stadtmannamtliche Zustellaufräge	130	130	130	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	6'015	6'000	6'000	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	807	800	800	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	625	450	450	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'274	2'500	2'500	➔	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'758	6'300	6'300	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	862	700	700	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	770	700	700	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'424	1'800	1'800	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	351	300	300	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	98	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	1	0	0	➔



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte D2 Tresorene D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
--------------	---	----------------------------------

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen. Diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Erfolgsrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Das abnehmende Investitionsvolumen soll möglichst selbst finanziert werden. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemässen Standard und den Werterhalt der Infrastruktur sicherstellen.

Stadträtin: Karin Fein

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schulareal Wilacker	Der Schulstandort wird um eine Einfachtumhalle und einen Dreifachkindergarten ergänzt und damit die Anlage zusammen mit den bereits realisierten Bauvorhaben vervollständigt.	auf Kurs (bis 2025)
Schulhaus Hofem, Gebäudesanierung	Mit dem gesprochenen Machbarkeitskredit wird eine Lösungsstrategie für den aktuellen Raumbedarf und dessen weitere Entwicklung erarbeitet.	auf Kurs (bis 2025)
Zentrum Ost	Die Ausarbeitung der Bausteine aus dem Zielbild erfolgt sequentiell entsprechend der Rückweisung des Grossen Gemeinderates vom 10. April 2024.	auf Kurs (bis 2026)
Sanierung und Erweiterung Kopfholz	Nach dem Planerwahlverfahren ist die gesamte Betrachtung der Schulanlage Kopfholz mit der Sanierung der Gebäudehülle sowie Erweiterung der Tagesstruktur in Planung.	auf Kurs (bis 2027)
Zopf, Erweiterung Aufstockung Betreuung	Durch die Aufstockung des bestehenden Kindergartens verbunden mit einer Raumrochade des bisherigen Hortes wird ein zukünftig optimaler Betrieb für die prognostizierten Schülerzahlen im Bereich Betreuung gewährleistet.	auf Kurs (bis 2027)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und die weitere Entwicklung (Inflation, Zinsen, Konflikte in der Ukraine und nahen Osten) sind schwierig abzuschätzen.
- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	736	500	700	↘



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	8	8	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	3	2	2	➔	◐	◐	
Konsequente, verursachungsgerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	

Kommentar

-

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	100	100	100	➔



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen, im langfristigen Vergleich, nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuell stabilen Inflation, die Zinsen nicht weiter ansteigen werden. Ein allfälliger Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil könnte weiter günstig finanziert werden.
- ➔ Gemäss Finanzplanung ist im Jahr 2024 keine Fremdkapitalbeschaffungen notwendig, um das geplante Investitionsvolumen finanzieren zu können. Im Jahr 2025 werden voraussichtlich Fremdmittel benötigt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	0.75	0.75	0.75	→
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-3'710	-5'000	-5'000	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	38	20	20	→
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	200	21	40	→



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	36	36	36	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets, Finanzpläne und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnigte 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	4	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	3	4	4	➔



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Speziell die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was vermehrt zu Schulraumbautätigkeiten im Bestand führt.
- ➔ Der Fokus im Facilitymanagement konzentriert sich zukünftig vermehrt auf die Sicherstellung des effizienteren Betriebs sowie dem langfristigen Werterhalt der Liegenschaften.
- ➔ Angesichts des Klimawandels und der hohen Energiekosten wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	55	55	55	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	96	96	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	294	280	298	↗
Facilitymanagement bewirtschaftete Fläche (m ²)	82'146	82'766	82'766	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Nein	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Nein	Ja	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Ja	↗	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild wurde letztmals im Jahr 2021 erstellt

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude, Instandhaltung und Instandsetzung

Zustandserhebung und Abbildung der Massnahmen wurden über die Jahre 2022/2023 verteilt. Die Veränderungen wurden erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	70	88	70	↘
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.5	0.8	0.5	↘



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt. Das Unterhaltungsbudget wird damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- ➔ Angesichts des Klimawandels und der hohen Energiekosten wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.
- ➔ Für das Zentrum Ost wird auf Basis des erarbeiteten Zielbildes die Entwicklungsstrategie erarbeitet. Bis zu dessen Umsetzung wird der zentrale Platz mit Zwischennutzungen und Grünanlagen belebt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	22	20	22	↗
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	302'210	324'539	324'539	→
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'250	54'145	49'409	↘



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Nein	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Nein	Ja	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Ja	↗	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild wurde letztmals im Jahr 2021 erstellt

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude, Instandhaltung und Instandsetzung

Zustandserhebung und Abbildung der Massnahmen wurden über die Jahre 2022/2023 verteilt. Die Veränderungen wurden erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.6	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	112	110	108	↘
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	4.4	3.5	4.5	↗
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0	0.4	0	↘



E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern	E4 Steuerauscheidungen
	E2 Quellensteuern	E5 Nach- und Strafsteuern
	E3 Grundsteuern	

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Das Angebot von on-line Diensten wird laufend geprüft und bei Möglichkeit ausgeweitet. Der Stadtrat ist bestrebt, eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Betriebliche Optimierung EDV (zentraler Betrieb)	Projekt "Züri-Central" der IG-NEST für den koordinierten und gemeinsamen Produkte-Upgrade der EDV-Anwendung NEST-Steuern	auf Kurs (bis Jahr 2026)



E Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Jahr 2023 lag die Steuerkraft der Stadt Adliswil mit knapp 4'400 Franken über dem Kantonsmittel. Der Stadtrat geht davon aus, dass diese im Jahr 2025 weiterhin leicht über dem Kantonsmittel liegen wird. Der Steuerfuss liegt mit 102 % im Kantonsmittel.
- ➔ Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Anpassungen fanden nur bei Verkäufen statt. Gemäss Informationen des kantonalen Steueramtes ist die allgemeine Neubewertung aktuell in Vorbereitung und diese wird frühestens im Jahr 2024 durchgeführt werden können. Die Neubewertung wird die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern steigern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	15'164	15'500	15'700	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	111.7	93.1	95.0	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	4'380	4274	4'300	→



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftenkonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Nein	Ja	➔	●	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	32	38	36	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	62	63	63	→
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	8	10	10	→
Z3: Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflicht (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	3	3	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	9	7	7	→



F Raumplanung

Produktliste	F1 Bau
	F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Die letzten Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd werden die eingereichten Bauprojekte an der Südspitze sowie am Baumgartenweg auf die rechtliche Konformität mit den Sonderbauvorschriften geprüft. Weitere Bauwillige werden aktiv beraten. Im Gebiet Werd wird das Bauprojekt Isengrund und dessen Umsetzung im 2025 ein Schwerpunkt bilden. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision mit der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll in einer ersten Phase ein Raumentwicklungskonzept ausgearbeitet werden, dass grundlegende Vorgaben für die künftige BZO gibt (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum). Die Entwicklung des Gebiets Sunnau wird aufgrund der Quartierplanbegehren der Grundeigentümer gestartet. Dabei wird auf eine sinnvolle und sachgerechte Umsetzung im Rahmen des bestehenden Siedlungsgefüges geachtet.

Stadtrat: Felix Keller



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der abschliessenden Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2025)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd mitzubedenken.	auf Kurs (laufend)
Gebietsentwicklung Sood	Das Transformationskonzept für das Gebiet Sood wurde abgeschlossen, sodass der Antrag zur Änderung des regionalen Richtplans im Gebiet Sood im Frühjahr 2024 eingereicht werden konnte.	laufend
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist u.a. aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie der Überschreitung des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2025
Raumentwicklungskonzept	Im Rahmen der ersten Phase der Revision der Ortsplanung wird ein Raumentwicklungskonzept (REK) zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2024
Gebietsentwicklung Sunnau	Es wurden Ende 2023 zwei Anträge für die Einleitung des Quartierplanverfahrens gestellt. Die Vorarbeiten für die umfangreichen Planungsarbeiten wurden 2024 begonnen. In einem ersten Schritt ist ein städtebauliches Konzept aufgrund eines Konkurrenzverfahrens zu erarbeiten.	ab 2024



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind auch nach Einführung des eBaugesuchs teilweise unvollständig oder mangelhaft. Zudem nehmen aufgrund der Zunahme an gesetzlichen Vorgaben die Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Themen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, weiterhin stark zu.
- ➡ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche stieg in den letzten Jahren von 121, im Jahr 2021 auf 140 und im Spitzenjahr 2022 auf 207 Gesuche an und fiel dann wieder im 2023 auf 153. Aufgrund der bisher eingereichten Gesuche im 2024 ist weiter mit einer Stagnation im 2025 zu rechnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	23'455	22'700	23'800	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95.2	96	96	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	71.2	71	72.5	↗
Eingegangene Baugesuche	153	160	125	↘
Eingegangene Rekurse	4	4	4	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden so wirtschaftlich wie möglich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	905	1'350	1050	↘	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	153	200	140	↘	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	3	4	4	➔	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	98	105	100	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	17	25	20	➔
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	10	15	10	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	46	40	45	➔



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Bauzone stehen theoretisch nur die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung, was aber angesichts der negativen Abstimmung vom Mai 2022 zum regionalen Richtplan, fraglich ist. Solche Planungen erfordern zudem in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	23'455	22'700	23'800	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95.2	96	96	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	71.2	71	72.5	↗

Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	515	600	500	→	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vemehmlassungen	5	4	4	→	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	244	350	300	↗	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	2'276	2200	2'700	↗	◐	◐	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	9	8	8	➔
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	6	4	4	➔



G Verkehr

Produktliste

G1 Öffentlicher Verkehr
G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie der betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung für Schulen und für weitere Liegenschaften.

PGV: vakant

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Projektierung Umgestaltung Sihlthalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihlthalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers, insbesondere die geplante Unterführung Sood. Zürichstrasse Süd: Nach der Fertigstellung der Zürichstrasse Nord werden die Arbeiten in der Zürichstrasse Süd weitergeführt. Parkraumkonzept: die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Zürichstrasse Süd	Die Zürichstrasse wird von der Tiefackerstrasse bis zur Bahnhofsbrücke zeitgemäss instand gesetzt. Die Bushaltestelle wird hindernisfrei ausgebaut.	Phase Bauprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Umgestaltung Sihlthalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihlthalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Bauprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	Phase Bauprojekt, Zusammenarbeit mit Kt. ZH
Parkraumkonzept	Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.	Grundlagenabklärung und Konzeption



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.
- ➔ Die SZU plant im Jahr 2030 den Grundtakt der S4 von heute 20' (Rushhour 10') auf einen 15' (Rushhour 7.5') zu wechseln. Infolgedessen sind Anpassungen im Busnetz zu erwarten. Entsprechende Ausbauten werden erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	47	47	47	↗
Anzahl Wartehallen	19	19	19	↗



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	47	47	47	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3.4	3.5	3.5	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.46	0.50	0.50	↘
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	3	2	2	➔



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- Es sind weiterhin Strassen in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Entsprechend bleibt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖVs erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.
- Die Rohstoff- und Energiepreise sind volatil und bei den Lieferketten sind weitere Unterbrüche zu erwarten.
- Im Jahr 2022 wurde eine Strassenzustandsanalyse durchgeführt und die Infrastruktur (Wiederbeschaffungswerte) neu bewertet. Die Flächen wurden erstmals auch im webGIS der Stadt Adliswil erfasst.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96.6	96.4	96.4	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	186	168	168	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	31.4	29	29	↗
Flächen der Plätze (m2)	9'192	9'200	9'200	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	4.5	4	4	↗
Anzahl Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet	197	210	210	↗



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96.6	96.4	96.4	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	9'192	9'200	9'200	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	25	30	30	↘	●	●	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet (Anzahl)	197	210	210	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.41	1.9	1.9	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	4.93	4.5	5	→

Kommentar

Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)

Aufgrund des Beitrags des Kantons werden mehr Projekte wie örtliche Kleinreparaturen und kleinere betriebliche Unterhaltsarbeiten realisiert werden können.



H Ver- und Entsorgung

Produktliste

H1 Wasser
H2 Energie
H3 Stadtentwässerung

H4 Abfall

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit den Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Goldlabel, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) inkl. hydraulischer Netzberechnung. Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwassermückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Oberflächenentwässerung, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI).

PGV: vakant

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Der Ersatzneubau des Entsorgungsparks Tüfi (Hauptsammelstelle) wird umgesetzt. Der aktualisierte und genehmigte Energieplan steht zur Verfügung und wird - wo möglich - umgesetzt. Priorisierte Massnahmen der Strategie „Adliswil Fit für Netto Null“ werden detailliert geplant und umgesetzt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Umsetzung
aktualisierter und durchs AWEL genehmigter Energieplan	wird - wo möglich - umgesetzt	auf Kurs
Adliswil Fit für Netto Null	Umsetzung von einzelnen, priorisierten Massnahmen der Strategie	detaillierte Planung, Umsetzung



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden. In den nächsten Jahren sind verschiedene Transportleitungen aufgrund erreichter Lebensdauer zu ersetzen.
- ➔ Die Einwohnerzahl (Dietlikon) nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).
- ➔ Aufgrund einer möglichen Energiemangelange wird die Umsetzung und Potential eines Kleinwasserkraftwerk für das Reservoir Hermen und den Zopfbach geprüft.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.4	1.4	↗
Länge Hauptleitung (km)	62.9	66.0	66.0	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)	72.8	66	66	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	4	< 10	< 10	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.7	41	41	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)	79.5	79	79	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	7	< 10	< 10	→



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m ³)	1.39	1.4	1.4	↗	◐	◐	
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)	1.34	1.8	1.8	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	62.9	70.0	70.0	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	4	< 10	< 10	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.7	41	41	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	7	< 10	< 10	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	551	550	550	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoirs (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.49	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	77.61	< 100	< 100	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	120.77	> 100	> 100	→
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	100	> 90	> 90	→



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt Gold-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.
- ➔ Die Anzahl der Erdsonden ist schwer abschätzbar und scheint derzeit zu stagnieren oder gar rückläufig zu sein; vermutlich können auch weniger Erdsonden aufgrund langer Lieferzeiten und mangelndem Fachpersonal nicht ausgeführt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	256'139	218'000	257'00	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	89	75	75	→
Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos	12	9	9	↗



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt -Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.
- ➔ Z2 Kontinuierliche Umsetzung der Strategie 'Adliswil Fit für Netto-Null'

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	2	2	2	→	●	●	
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	3	4	4	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	75.8	76	76	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	3	2	2	→
Z2: Netto-Null	Anzahl umgesetzte Massnahmen			≥2	→

Kommentar

Z2: Netto-Null

Neu sollen Massnahmen der Strategie «Adliswil Fit für Netto-Null» umgesetzt werden. Mindestens zwei Massnahmen sollen im Jahr 2025 detailliert geplant und umgesetzt werden.



H3 Stadt-Entwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlage - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.
- ➔ Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.4	1.4	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	100.4	101	101	↗
Anzahl Sandfänge	24	25	25	→



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.4	101	101	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.1	4.1	4.1	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	25	25	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	5	4	4	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.61	> 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	125.82	< 100	< 100	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	128.36	> 100	> 100	→



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere die Entsorgung Zimmerberg, die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielsweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Die Entsorgung Zimmerberg beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Kapazitätserweiterung im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Entsorgungsparks Tüfi wird umgesetzt.
- Die Recyclingpreise sind volatil und unterliegen weltweiten Einflüssen, welche im Gesamten schwierig einschätzbar sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmetall (CHF/t)	63	20		
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	98	95		
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	36	110		
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	87	180		
Gesamtsumme aus allen Erträgen für Wertstoffe (CHF/t)			400	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔

Kommentar

Recyclingpreise

Statt alle Recyclingpreise (CHF/t) einzeln aufzuführen wird die Gesamtsumme aus allen Erträgen für Wertstoffe abgebildet.



Budget 2025

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'948	3'900	3'900	➔	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	201	200	200	➔	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	26	35	35	➔	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	70	60	70	➔	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	32	35	35	➔	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	23	25	25	➔	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	83	75	75	➔	●	◐	

Kommentar

Häckseldienst

Inwieweit der Häckseldienst beansprucht wird, ist schwer vorherzusehen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'458	2'390	2'460	↗
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	11	10	10	➔



I Landschaft

Produktliste

I1 Wald, Bäche, Wiesen

I3 Landwirtschaft

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

PGV: vakant

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden. Die Grünflächen im Siedlungsraum sollen gefördert werden einhergehend mit einem Beitrag zur Biodiversität und Hitzeminderung.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Siedlungsökologie stärken	Förderung von Grünflächen zugunsten der Biodiversität, Hitzeminderung mit Überlegungen zur Schwammstadt	Planung



11 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben. Um die Bewirtschaftung der Grünflächen und Bäume zu optimieren, sollen diese im webGIS der Stadt Adliswil erfasst werden

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.
- ➔ Die Stadt ist bestrebt Wald-, Naturschutz- und Landwirtschaftsflächen von Privaten zu erwerben - entsprechend nehmen die öffentlichen Flächen zu und die privaten ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	134	137	137	➔
Fläche Privatwald (in ha)	73	70	70	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	31	31	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	134	137	137	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	73	70	70	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	31	31	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	252	240	240	➡	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	565	450	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	10	10	10	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	106	>100	>100	➔



12 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach ökologischen Grundsätzen.
- ➡ Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".
- ➡ Förderung von Grünflächen im Strassenraum zugunsten der Biodiversität und Hitzeminderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Parkanlagen (in m2)	60'756	60'800	60'800	➡
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	➡
Anzahl Grill- und Spielplätze	10	12	12	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	54'052	53'900	54'100	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	43'772	43'800	43'800	➡
Anzahl Grabstellen	1'581	1'900	1'900	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	117	110	110	➡
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	➡
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	➡



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	60'756	60'800	60'800	➔	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	➔	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	10	12	12	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	54'052	53'900	54'100	↗	◐	◐	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	43'772	43'800	43'800	➔	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'210	1'350	1'350	➔	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	117	110	110	➔	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	➔	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	2	5	5	➔	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	58	55	55	➔	◐	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	2	< 5	< 5	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	3	< 5	< 5	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	4.59	< 3.8	< 5	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	117.45	> 100		
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl Beanstandungen	1	< 5	< 5	→

Kommentare

Z3: Wirtschaftlichkeit

Die Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen steigen aufgrund einer naturnahen und ökologischen Aufwertung und Bepflanzung der Grünflächen.

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Um die Konkurrenzierung des lokalen Gewerbes zu vermeiden, werden kaum mehr Aufträge für Dritte ausgeführt, weshalb der Indikator überflüssig wird.



I3 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	47,5	47,5	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	47,5	47,5	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	< 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	59,3	> 50	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	1	1	➔



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste

J1 Polizei
J2 Feuerwehr
J3 Zivilschutz

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Meilensteine aus den Themenfeldern „Stadtentwicklung“ sowie „Infrastruktur und Klimaschutz“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Zentrumsattraktivität erhöhen“ (insbesondere bezüglich des Zieles Belebung des öffentlichen Raums und Sicherstellung einer hohen Aufenthaltsqualität) und „Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen“. Die Polizei Adliswil - Langnau am Albis wird auch weiterhin einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf das Stadtzentrum Adliswil legen. Das Geschwindigkeitskonzept für die kommunalen Strassen aus dem Jahr 2003 soll zudem evaluiert und gegebenenfalls aktualisiert werden.

Stadtrat: Mario Senn

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	verzögert (bis 2025)
Überarbeitung Konzept Geschwindigkeitsregime auf Gemeindestrassen	Aktualisierung des Geschwindigkeitskonzeptes für die kommunalen Strassen von 2003	auf Kurs (bis 2025)
Revision Sondergebrauchsverordnung	Überarbeitung der Verordnung über die Inanspruchnahme öffentlichen Grundes der politischen Gemeinde Adliswil zu privaten Zwecken vom 14. Mai 1996 und Abstimmung der Regelungen auf die Legislaturziele 2022 - 2026	auf Kurs (bis 2026)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Neben der bestehenden Zusammenarbeit mit den Kommunalpolizeikörpern der Gemeinden Rüschlikon und Thalwil konnte eine engere Zusammenarbeit mit dem Kommunalpolizeikörper der Gemeinde Kilchberg erarbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit diesen Nachbargemeinden bewährt sich. So kann in beiden Gemeinden die Prävention durch Sichtbarkeit verbessert werden und die gegenseitige Unterstützung und die damit verbundene grössere Personalreserve ist ebenfalls ein Gewinn. Dies auch im Hinblick auf kommenden Herausforderungen.
- ➔ In Adliswil wurden im Jahr 2023 687 Delikte aus dem Strafgesetzbuch begangen, knapp 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Anzahl Straftaten gegen Leib und Leben blieb mit leicht abnehmender Tendenz auf dem Niveau der Vorjahre. Hingegen nahm die Anzahl der Einbrüche wieder etwas zu, was zeigt, dass die diesbezüglich positiven Effekte der Pandemie verpufft sein dürfte.
- ➔ Gemäss Verkehrsunfallstatistik wurden in Adliswil im Jahr 2023 insgesamt 122 Verkehrsunfälle 21 Personen verletzt. Bei den Verletzten handelt es sich fast ausschliesslich um Motorrad- und Fahrradlenkende oder um Fussgänger.
- ➔ Der Parkkartenverkauf ist trotz gestiegener Bevölkerung leicht rückläufig. Seit etwas über einen Jahr können sämtliche Parkkarten und Zufahrtbewilligungen für entsprechend signalisierte Strassen mit allgemeinem oder Teilfahrverbot online erworben werden. Es wurden insgesamt 5'130 Parkkarten verkauft (am Schalter und online).
- ➔ Im Jahr 2025 wird wiederum das Fest der Kulturen stattfinden. Neben diesem Fest, welches alternierend mit dem Albisstrassenfest durchgeführt wird, werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt. Die Anforderungen an die Sicherheit bei Veranstaltungen sind massiv gestiegen.
- ➔ Es standen im Jahr 2022 bereits sieben Videoüberwachungsanlagen im Einsatz. Mit dem Bau bzw. der Erweiterung des Parkhauses Zentrum für den Sunnemärt und den Bushof (öffentlicher Teil) wurde eine zusätzliche Videoüberwachungsanlage angeschaltet.



Budget 2025

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	724	700	700	→
Anzahl Parkkarten gesamt	5'130	4'750	5'000	↗
Anzahl registrierte Hunde	825	800	825	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	6	7	7	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	83	75	80	→
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV	8	7	8	→



Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe frktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	467	600	580	➔	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	903	1'000	1'000	➔	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	5'933	5'500	6'000	➔	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	47	50	50	➔	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	148	200	180	➔	○	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	54	55	55	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	122	120	120	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	21	20	20	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	56	40	45	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	51	55	55	→
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	1'140	1'100	1'100	→
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	95	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	95	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den Jahren 2021 bis 2023 regelmässig höher als zuvor. In den Vorjahren wurden durchschnittlich rund 100 Einsätze pro Jahr verzeichnet. Ob der teilweise infolge von Wetterextremen hohe Wert auch in den kommenden Jahren erreicht wird, bleibt abzuwarten. Ein Anstieg der Einsatzzahlen ist aber auch im Zusammenhang mit steigendem Verkehrsaufkommen, einer grossen Anzahl Baustellen und Gewerbearealen feststellbar. Allerdings kann ein einziges grosses Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Alarmläufe (Anzahl)	163	130		↗
Gebäudeversicherungssumme in Adliswil (in Mio. CHF)			5'150	↗
Einsatzstunden	1'900	2'000	2'000	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



Budget 2025

Leistungsziele

- ☞ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	163	130	140	↗	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	63	65	65	→	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'800	4'000	3800	→	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	5	5	6	→	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	7	5	→	◐	●	

Kommentar

Anzahl Grossfahrzeuge/Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb

Es wird geplant, zwei Kleinfahrzeuge durch einen Transporter mit Hebebühne (Mehrzweckfahrzeug) über 3.5t zu ersetzen. Dies reduziert insgesamt die Anzahl der Fahrzeuge und ermöglicht die Einführung des Modulsystems (Einsatzmaterial auf Modulrollwagen im Depot und nicht fix auf Fahrzeugen gelagert).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	80	75	75	→
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	20	40	40	→



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboten werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ für viele Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. In den von der Covid-19-Pandemie beeinflussten Jahren 2020 und 2021 konnte der ZVZZ anlässlich diverser Einsätze seine volle Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.
- Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR 520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, bleibt abzuwarten.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlage in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	47	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	0	5	5	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	1	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	922	950	950	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	596	600	600	➔



Budget 2025

Leistungsziele

☉ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	136'976	140'000	140'000	→	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	0	↘	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	102	90	90	→	○	◐	

Kommentar

Anzahl Zivilschutzanlagen

Im Zusammenhang mit der Reduktion der Mannschaftsbestände der ZSO Zimmerberg sind die Zivilschutzanlagen im Bezirk nicht gemäss den Vorgaben des Bundes ausgelastet. Die Anlagen müssen in diesem Zusammenhang aufgehoben werden oder auf eigene Kosten (Kosten der Stadt) weiter betrieben oder unterhalten werden. Mit SRB 2024-75 hat der Stadtrat entschieden, dem Amt für Militär und Zivilschutz zuhanden des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz einen Aufhebungsantrag für die Zivilschutzanlage Kopfholz einzureichen, weil für diese Anlage keine Bundesbeiträge mehr ausgerichtet werden und Projekte zur Umnutzung der Anlage dringend sind.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	75	100	100	→
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	→
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	---	→

Kommentar

Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil

Es wird davon ausgegangen, dass die letzte Zivilschutzanlage in Adliswil im 2025 aufgehoben sein wird (vgl. oben). Aus diesem Grund wird kein Wert für diesen Indikator mehr angegeben. Sobald die Aufhebung bestätigt wird, wird dieser Indikator für das Budget 2026 gelöscht werden.



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ➔ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- ➔ Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet werden. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

-

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	82,5	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	0	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter/innen an Übungen und Anlässen (in Prozent)	k.A.	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	jährliche Überprüfung der Aktualität	0	1	1	➔

-



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflegepreisen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflegepreise ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.
- Bisher wurde bei der Berechnung der Kennzahl der Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Adliswil auf die Ärzteliste des Ärztevereins Sihltal abgestellt. Mit dort aktuell 20 aufgeführten Ärztinnen und Ärzten ist eine Steigerung gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen. Neu wird bei dieser Kennzahl die Anzahl Ärztinnen und Ärzte mit Bewilligungsadresse in Adliswil des Medizinalberuferegisters angegeben.



Budget 2025

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1240	1'200	1'200	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18	19	19	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	33	15	30	→
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag, Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	87.10	87.10	87.10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	89.35	89.35	89.35	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	87.25	87.25	87.25	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	55.75	55.75	55.75	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	41.05	41.05	41.05	↗



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle der kritischen, in der Zuständigkeit der Stadt Adliswil stehenden Anlagen.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	390	400	375	↘	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	137	125	130	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	28	30	30	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nacharbeit/Lärm	16	20	20	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil gesamthaft verrechnete Stunden	21'785	27'000	25'000	↗	○	◐	
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	510	425	450	↗	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	728	750	750	↗	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	3	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	77	80	80	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	47	65	60	→



K Sport und Gesundheitsförderung

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad	K4 Schiesswesen
	K2 Sportanlage Tüfi	K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
	K3 Übrige Sportanlagen	

Die Abteilung Sport und Gesundheitsförderung stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Meilensteine aus den Themenfeldern „Infrastruktur und Klimaschutz“ sowie „Gesellschaft“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Hochbau- und Infrastrukturprojekte realisieren“ und „Adliswil als kinder- und jugendfreundliche Stadt positionieren“. So werden wichtige Sport- und Freizeitinfrastrukturen in den Gebieten im Tal und Tüfi saniert bzw. erweitert. Die Parkanlage des Freibades mitsamt Kinderspielplatz soll zudem auch ausserhalb der Freibadsaison für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen und damit zu attraktiven Aussenräumen beitragen. Von diesen Massnahmen profitieren in erheblichem Masse auch Kinder und Jugendliche.

Stadtrat: Mario Senn

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sport- und Freizeitgebäude im Tal	Realisierung Garderoben- und Gastronomiegebäude im Tal, Alternativplanung infolge Rückweisung des Antrags durch den Grossen Gemeinderat	verspätet (bis 2026)
Gesundheitsförderung und -prävention	Umsetzung Gesundheitsförderungskonzept zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung Aussenanlagen Sportanlage Tüfi	Sanierung Leichtathletikanlagen und Rasenspielfeld	auf Kurs (bis 2026)
Sanierung und Nebensaisonöffnung Freibad	Anpassungen an den neusten Stand der Technik und an neuste regulatorische Anforderungen sowie Öffnung der Parkanlage während der Nebensaison (Parköffnung abgeschlossen)	auf Kurs (bis 2026)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- ➔ In den Jahren 2019 bis 2021 wurden die Freibadgarderoben umgebaut und das Hallenbad umfassend saniert. Das neue Bad verfügt nun über neuste technische Anlagen und soll vor allem Familien besser ansprechen. Es bietet einen Mehrzweckraum zur Miete und verfügt über einen neuen Eingangsbereich mit Bistro und Shop.
- ➔ Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- ➔ Der neue Mehrzweckraum beherbergt seit 2022 den Judoclub Sihltal und den Verein Tai Jutsu Do Karate Adliswil. Die Vereine verfügen damit nun über ein modernes Trainingslokal.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	56	70	70	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	91.5	95	91.5	➔	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	5	5	5	➔	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	101	100	100	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	➔	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	124'136	130'000	130'000	➔
Z1: Auslastung / Nutzung Einheimische	Anzahl Einzeleintritte aus Adliswil			29'000	➔
Z1: Auslastung / Nutzung Auswärtige	Anzahl Einzeleintritte Auswärtige			21'000	➔
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel	0	10	10	➔
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte in den Monaten Juni-August	17'299	18000	52000	➔
Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Liegestühle in den Monaten Juni - August	340	350	350	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung Einheimische + Auswärtige

Im Hallen- und Freibad Adliswil wird bei den Eintrittspreisen zwischen dem Wohnort Adliswil und Extern entschieden. Die Adliswiler Bevölkerung bezahlt leicht weniger für den Eintritt. Um einen breiteren Überblick über die Nutzung des Hallen- und Freibads zu erhalten sollen die beiden neuen Indikatoren ausgewiesen werden.



Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)

Die bisher ausgewiesene Anzahl Eintritte wurde auf Jugendliche und Familien in den Sommermonaten begrenzt. Es werden neu alle Eintritte von Juni bis August ausgewiesen.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Mit der Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 wurde jedoch eine leichte Entspannung erreicht.
- ➔ Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- ➔ Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- ➔ Neben den Anlageteilen Kunstrasen und Multifunktionsplatz, welche gut ausgelastet sind, ist der Rest der Aussenanlage in ein Alter gekommen, in welchem der Unterhalt aufwändiger wird und eine Teilsanierung und Optimierung ansteht. Die Planung dieses Projekt wurde im 2023 angestossen.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi. Betriebstage p.a.	359	350	350	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	251	230	250	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'846	1'800	1'800	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	47	35	47	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel	8	10	10	➔

*Kommentar***Z1: Auslastung / Nutzung I + III**

Die Sportanlage Tüfi ist bei externen Schulen, Privaten und der ZIS sehr beliebt, was zu einer höheren Budgetierung der Auslastung der Anlage führt. Die budgetierten Werte befinden sich jedoch im Rahmen der Jahresrechnung 2023.



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Funpark, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Gebiet Tal befinden sich neben dem Hallen- und Freibad auch die Tennisanlage und der Fussballplatz Tal, sowie weitere kleinere Sportangebote. Um deren Nutzung für die Bevölkerung attraktiver sowie einfacher zu machen, wird im Mittelpunkt der gesamten Anlag
- ➡ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	84	80	80	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	11.5	18	12	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	32	30	30	➔
Z1: Auslastung / Nutzung IIII	Anzahl Belegungsstunden Dreifachturnhalle Dietlimoos/ZIS durch Vereine (h pro Woche, mindestens)			20	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	29	20	30	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung II

Aufgrund des schlechten und sanierungsbedürftigen Zustands des Fussballrasens im Tal werden die Belegungsstunden für 2025 an das Geschäftsjahr 2023 angepasst.

Z1: Auslastung / Nutzung IIII

Die neue Dreifachturnhalle der Zurich International School wird wochentags ab 18.00 Uhr den Adliswiler Vereinen zur Verfügung gestellt. Dieser Indikator wurde bis anhin noch nicht ausgewiesen.

Z1: Qualität Unterhalt

Aufgrund des schlechten und sanierungsbedürftigen Zustands des Fussballrasens im Tal werden zusätzliche Schonungsmassnahmen für das Jahr 2025 einkalkuliert. Der Wert liegt im Bereich der Jahresrechnung 2023.



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm seit längerer Zeit tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ➔ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ➔ Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	43	45	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	0	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	2	3	3	➔



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	10	10	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	6	6	6	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	2	1	2	➔	●	◐	

*Kommentar***Anzahl Schiessanlagen 10m**

Es sind nun beide im Schützenhaus vorhandene Räume mit einer 10m-Indoor-Anlage des Schützenvereins ausgestattet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	155	120	125	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	4	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	42	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	1	4	4	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Förderungs- und Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- ➡ Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten 10 Jahren von 19 bis im Jahr 2023 auf 23 zugenommen. Diese Tendenz ist langsam steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- ➡ Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Wandern, Radfahren (ohne Mountainbiken) und Schwimmen (Plätze 1 bis 3 der Individualsportarten in untenstehender Tabelle) auch die Teamsportarten Fussball, Badminton und Volleyball (Plätze 1 bis 3 der Teamsportarten in untenstehender Tabelle). In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen, Fitnesstraining) ist auch in Adliswil spürbar.
- ➡ Die weiterhin hohen Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.
- ➡ Angebote für Gesundheitsförderung und -prävention in allen Bereichen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit sind in Adliswil nur teilweise abgedeckt. Einige Angebote sind privat organisiert, nicht öffentlich oder nicht für jedermann zugänglich. So werden in Adliswil vor allem Personen erreicht, die sich mit Gesundheit bereits auseinandersetzen. Durch das Label "Gesundes Adliswil" und durch Unterstützungsleistungen, wird die Anzahl Angebote gesteigert und der direkte Kontakt mit Gesundheitsthemen vereinfacht.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54.7	54.7	54.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44.7	44.7	44.7	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.3	43.3	43.3	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7.8	7.8	7.8	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.2	3.2	3.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.2	2.2	2.2	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	24	23	➔
Anzahl Organisationen mit Angeboten für Gesundheitsförderung und -prävention in Adliswil	67	80	70	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützen der Sportorganisationen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention durch hohe Dienstleistungsorientierung
- Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention
- Z3 Förderung von Angeboten und Anlässen in den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und -prävention

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	32	25	32	➔	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	160	225	160	➔	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	79	150	80	➔	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	125	100	125	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	26	25	26	➔	◐	◐	
Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention	7	6	9	➔	●	●	

*Kommentar***Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad**

Dieser Wert wird aufgrund des steigenden Interesses an Wasserflächen angehoben.

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen

Dieser Wert wurde für 2024 zu hoch budgetiert und wird entsprechend den aktuellen Werten angepasst. Einfachhallen der Schulen sind oft ungeeignet für Wettkämpfe und Anlässe.

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen

Die Hartplätze werden selten von den Vereinen für den Meisterschaftsbetrieb und für Anlässe genutzt, weshalb für 2025 tiefer budgetiert wird.

Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)

Die Nutzung des Vereinsbusses steigt seit mehreren Jahren. Insbesondere wird das Fahrzeug von Vereinen auch vermehrt für längere Nutzungsdauern (z.B. Trainingslager) gebucht.



Budget 2025

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sport- und Gesundheitsorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	0	1	1	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'143	13'000	13'000	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	5	5	5	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	5	3	5	→
Z3: Umfang der Gesundheitsförderung	Anzahl gezielt unterstützter Angebote über alle Altersgruppen	10	30	12	→

Kommentar

Z3: Umfang der Gesundheitsförderung

Dieser Wert wurde 2024 erstmals ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung 2024 wurde von einem zu optimistischen Szenario ausgegangen. Das Angebot der Stadt im Bereich Gesundheitsförderung soll aber im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aufrecht erhalten und gegebenenfalls ausgebaut werden.



L Soziale Sicherung

Produktliste

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

L4 Pflegefinanzierung stationär

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Für eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe werden Bildungsmaßnahmen unterstützt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. In der stationären Pflege sind präventive Massnahmen zu verstärken, um eine starke Kostensteigerung abzufedern. Daneben steht ein gutes und ausreichendes Angebot im stationären Bereich, insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Sihlsana AG, weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungsmaßnahmen	Mit einem verstärkten Fokus auf Bildung soll eine nachhaltige Ablösung von der SH gewährleistet werden.	bis 2026
Digitalisierung	Mittels Massnahmen zur Digitalisierung werden Prozesse optimiert und die Kundenfreundlichkeit in Bezug auf Kommunikation und Information erhöht.	bis 2026



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin leicht steigen wird.
- ➔ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.
- ➔ Bei den Zusatzleistungen zur AHV wird der Leistungskatalog der anerkannten Krankheitskosten mittels einer neuen Verordnung per 1. Januar 2025 massiv erweitert. Damit soll dem Grundsatz "ambulant vor stationär" Rechnung getragen und Heimeintritte verhindert oder hinausgezögert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anteil Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.6	12	12	➔
Anteil Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.4	3.7	3.7	➔
Anzahl Dossiers ZL zu IV (Durchschnitt / Jahr)	206	214	215	➔
Anzahl Dossiers ZL zu AHV (Durchschnitt / Jahr)	373	379	385	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	7'475	7'400	7700	↗



Budget 2025

Leistungsziele

➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von betagten Menschen und Menschen mit Behinderung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	105	115	127	↗	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	207	150	180	→	○	◐	
Beratungsgespräche	291	260	283	→	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	687	712	720	↗	○	◐	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente ZL inkl. Anteil Abteilungsleitu	400	400	420	→	◐	◐	

Kommentar

Die ZL Neuanmeldungen haben im Jahr 2023 um 20 % zugenommen. Gemäss aktueller Tendenz ist mit einer weiteren Zunahme zu rechnen. Die neue ZL Verordnung per 1. Januar 2025 wird voraussichtlich zu einem weiteren Anstieg der ZL Neuanmeldungen führen.

Die periodische Revision aller Fälle muss gemäss den gesetzlichen Vorgaben im Kanton Zürich alle 3 Jahre erfolgen. Dies führt zu einer jährlichen Veränderung der Anzahl zu überprüfenden Dossiers.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0	0.5	0.2	→
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	276	250	268	→
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	115	83	125	→
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	1	0	→
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)	1.72	1.78	1.72	→

Kommentar

Z1: Effektivität der Koordination: Die Zunahme der ZL Neuanmeldungen und die zunehmende Komplexität der Abklärungen werden zu einer Zunahme der Bearbeitungsdauer führen.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirkswerten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z. B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz oder Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Es ist damit zu rechnen, dass die Rückerstattung des Kantons für rückwirkende Versorgertaxen (Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen) in den Jahren 2024/2025 eingehen wird.
- ➡ In den weiteren Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, muss auch in Zukunft mit Kostensteigerungen gerechnet werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	117	90	120	↗
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	167	150	170	↗
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten	40	52	48	→
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)	60	60	60	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	7	7	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	5	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl stellensuchender bzw. erwerbsloser Personen und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Ausgehend von der weiterhin niedrigen Arbeitslosenquote und der positiven Arbeitsmarktsituation kann angenommen werden, dass es auch weiterhin möglich sein wird, im Niedriglohnsektor Stellen zu finden.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt weiterhin zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- ➔ Die Entwicklungen im Asylbereich und auf dem Wohnungsmarkt können Auswirkungen auf den Bedarf nach Unterstützung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	29	40	35	↘
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	6	5	5	→
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen	14	12	13	→
Arbeitslosenquote Schweiz	2	3	3	→



Leistungsziele

- Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	655	665	675	➔	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	576	623	594	➔	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	180	211	195	➔	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1910	1'950	1'950	➔	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	529	560	520	➔	○	◐	
Beratung/Vermittlung von Bildungsmassnahmen (Anzahl)		50	50	➔	●	—	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	17	17	➔	●	●	
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)	970	970	970	➔	◐	◐	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	31	34	31	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	13	35	25	↘
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	76	30	35	→
Z1: Abgeschlossene Bildungsmassnahmen	Anteil aller Vermittlungen (in Prozent)			95	
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)	0.68	0.68	0.62	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrug durch Sozialinspektorat	Prozentsatz vollständig geklärter Fälle am Total der Aufträge	85	85	85	→

Kommentar

Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen: Der Grund für den prognostizierten Rückgang liegt in der günstigen Arbeitsmarktsituation. Sozialhilfebeziehende Personen haben vermehrt Chancen auf eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt.

Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen: Die Zielvorgabe wird erhöht. Dies begründet sich durch den gestiegenen Bedarf an Deutschkursen.



L4 Pflegefinanzierung stationär

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Pflegeversorgung und -finanzierung findet sowohl ambulant wie auch stationär statt. Veränderungen im ambulanten Bereich können Einfluss auf den stationären Bedarf haben.
- ➔ Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit einer Zunahme der Anzahl älterer Menschen zu rechnen. Dies wird die Nachfrage nach pflegerischen Leistungen auch weiterhin anwachsen lassen.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen unterstützen den längeren Verbleib in einem ambulanten Versorgungssetting. Bei einer wachsenden Zahl alleinlebender älterer Menschen fehlt diese Unterstützung. Ein Ausbau der ambulanten Betreuungs- und Koordinationsangebote kann die Zahl frühzeitiger Heimeintritte vermindern.
- ➔ Die Normkosten für die stationäre Pflegeversorgung werden jährlich von der Gesundheitsdirektion des Kantons festgelegt. In den letzten Jahren sind diese im Durchschnitt angestiegen. Bei einer grösseren Zahl pflegebedürftiger Personen dürften die kommunalen Kosten für die stationäre Pflegeversorgung weiterhin anwachsen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	399	395	440	↗



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anteil Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	100	99	100	➔	○	●	
Anzahl finanzierte Pflagetage	74'473	75'200	79'500	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	➔	○	●	

Kommentar

2025 ist aufgrund der demografischen Entwicklung mit einer erneuten Steigerung der finanzierten Pflagetage zu rechnen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	100	99	100	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	44	35	53	↗
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	1	2	2	➔
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	1	0	➔

Kommentar

Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil: Die zur Verfügung stehenden Pflegeplätze in Adliswil (Sihlsana AG und Altersheim im Ris) sind gut ausgelastet und oftmals voll belegt. Durch die generelle Zunahme der Heimeintritte in Pflegeinstitutionen sind vermehrt Eintritte in Institutionen ausserhalb der Gemeinde erforderlich.



M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktegruppe Soziale Dienstleistung und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft. Mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren sowie freiwilliges Engagement gefördert. Des Weiteren werden Leistungen für die Integration der ausländischen Bevölkerung unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung und die Frühförderung werden umgesetzt und kontrolliert.

PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Bedarfsgerechte Angebote und Dienstleistungen unterstützen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien und fördern die Partizipation. Im Bereich der frühen Förderung werden bestehende Angebote und deren Weiterführung überprüft. Die festgelegten Massnahmen im Bereich Inklusion werden weiter umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kinder- und Jugendfreundliche Stadt	Beschlossene Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Massnahmen zur ausserschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter werden mit geeigneten Projekten bei Bedarf ausgebaut/optimiert.	bis 2026
Inklusion	Geplante Massnahmen zur Einbindung von Menschen mit Behinderung werden umgesetzt. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilnahme am öffentlichen Leben in Adliswil.	bis 2026
Jugendarbeit Adliswil - Langnau am Albis	Die Jugendarbeit an beiden Standorten hat sich etabliert. Die Jugendlichen profitieren an beiden Standorten von einer professionellen Jugendarbeit.	bis 2025



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Zunahme an Betagten und Hochbetagten.
- ➔ Die Kosten fürs Wohnen steigen. Günstiger Wohnraum verschwindet zunehmend. Es ist davon auszugehen, dass Neubauten barrierefrei sind und sich somit auch für älteren Personen eignen, sofern sie über ein entsprechendes Budget verfügen und auf dem digitalisierten Wohnungsmarkt zurechtkommen. Die Warteliste für die Alterswohnungen in Adliswil wächst.
- ➔ Mit höherem Alter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Schaffung und Erhalt spezifischer Angebote wird durch den Fachkräftemangel erschwert.
- ➔ Immer mehr Menschen leben im Alter alleine oder können für Unterstützung nicht auf ein persönliches Umfeld zurückgreifen. Für sie wird es schwierig ihre Selbständigkeit in der eigenen Wohnung aufrechtzuerhalten. Ein frühzeitiger Eintritt in eine stationäre Einrichtung kann die Folge sein.
- ➔ Die ältere Bevölkerung ist im Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung des Alltags besonders gefordert. Es braucht auf diese Zielgruppe zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre	3'535	3'600	3675	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'233	1'200	1300	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80-Jährigen	444	420	465	↗
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80-Jährigen (Prozent)	50	45	50	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	90	40	80	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	7	4	6	→



Budget 2025

Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➡ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	9	5	9	➔	●	●	
Anzahl Beratungen total	397	400	400	➔	◐	●	
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	118	100	130	↗	●	●	
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz	142	170	155	➔	●	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	11	8	7	➔	◐	●	

Kommentar

Seit 2023 wird der viermal jährlich erscheinende Veranstaltungskalender 60+ auch zu den Massnahmen zur Aktivierung gerechnet.

Das im Zusammenhang mit dem Neubau der Sihlsana reduzierte Angebot an Alterswohnungen und die Abnahme von günstigem Wohnraum in Adliswil beschäftigt die Bevölkerung.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	82	84	84	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	6.0	5.6	6.4	↗
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen	387	380	380	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Alterswohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Alterswohnungen (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	61	80	60	↘

Kommentar

Z2: Bedarfsgerechte Förderung: Weil die Wohnungen in der Alterssiedlung im Tal wegen des geplanten Abbruchs nur noch befristet vergeben werden, sind sie für ältere Menschen, die eine stabile Wohnlösung für die letzte Lebensphase suchen, nicht mehr attraktiv.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Zukünftig wird mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder sonstigem Bedarf an Hilfe unterstützen, stellen weiterhin eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	33	30	32	➔



Leistungsziele

➡ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	25	26	26	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Die Gemeinwesenarbeit fördert Massnahmen in den Quartieren für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessensgruppen. Die Freizeitanlage Werd bietet neben einem Kursprogramm für Kinder und Jugendliche und einer offenen Werkstatt auch Angebote im kreativen Bereich für spezifische Altersgruppen an.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass «ältere» Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen.
- ➔ Jugendliche schätzen und nutzen die offene Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext Schule und Ausbildung.
- ➔ Durch die Fusion mit der Jugendarbeit Langnau am Albis entstehen vermehrt Kontakte zwischen Adliswiler und Langnauer Jugendlichen. Angebote werden teilweise gemeinsam genutzt, Synergien werden geschaffen.
- ➔ Fachpersonen der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil und Langnau am Albis. Die Jugendarbeit leitet das lokale Vernetzungsgremium «Fachgruppe Jugend».
- ➔ Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigen zunehmend Interesse an Quartierentwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- ➔ Durch die Vernetzung der Quartiervereine entstehen Synergien. Sie sind wichtige Ansprechpersonen für die Bevölkerung und die Stadtverwaltung betreffend quartierspezifischer Anliegen und Fragestellungen.
- ➔ Quartiervereine und Interessensgruppen fördern den sozialen Austausch und die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.
- ➔ Die Möglichkeit der kreativen Beschäftigung von Kindern wird von Familien geschätzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1 691	2'200	2 400	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	0	2	1	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	4	4	4	➔



Leistungsziele

- Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren.
- Z3 Förderung von Kreativität und Aktivitäten von Kindern durch Freizeitangebote

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	15	16	15	➔	●	●	
Öffnungszeiten Jugendtreff Langnau (Std/Woche)		9	9	➔	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	22	22	22	➔	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	137	45	60	➔	◐	●	
Anzahl Beratungen	128	180	90	➔	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	55	50	55	➔	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	20	20	22	➔	●	●	
Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit	70	60	35	➔	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	40	20	40	➔	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	12	8	9	➔	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	3	2	3	➔	●	●	
Anzahl erfolgte Kurse für Kinder in der Freizeitanlage (pro Jahr)	75	75	75	➔	—	—	
Offene Werkstatt Freizeitanlage (Std/Woche)	6	6	6	➔	—	—	
Offener Treffpunkt f. Gruppen Freizeitanlage (Std/Woche)	5	6	6	➔	—	—	

Kommentar

Die steigende Anzahl partizipativer Zusammenarbeit mit Jugendlichen generiert vermehrt interne Sackgeldjobs.

Die Definition für Beratungen der Jugendarbeit wurde neu festgelegt, sodass weniger Interaktionen als Beratung gezählt werden.

Im Rahmen der mobilen Jugendarbeit wurde entschieden, dass zukünftig weniger Rundgänge im öffentlichen Raum zugunsten grösserer Aktionen, Pausenplatzanimationen und gezielter Rundgänge durchgeführt werden. Die Wirksamkeit soll dadurch gesteigert werden.

Der Fachbereich Gemeinwesenarbeit konnte an Bekanntheit gewinnen. So wurden in den letzten Jahren stets mehr Beratungen/ Coachings durchgeführt als budgetiert.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	22	20	21	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	52	45	50	→
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	137	40	60	→
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	127	160	80	→
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	40	18	35	→
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	35	25	30	→
Z3: Kostendeckungsgrad Kurse	Ertrag / Aufwand in %	30	30	30	→
Z3: Nutzung des offenen Treffpunkts	Genutzte Stunden / Öffnungszeiten in %	75	70	75	→

Z1: Ökonomische Integration: Es wird davon ausgegangen, dass alle Vermittlungen erfolgreich verlaufen.

Z1: Soziale Integration: Die neue Definition von Beratung im Kontext der Jugendarbeit bedingt eine geringere Anzahl an Beratungen. Es wird davon ausgegangen, dass 80 von 90 Beratungsgesprächen erfolgreich verlaufen.

Z2: Integration im Quartier: Von 40 budgetierten Beratungen/ Coachings wird davon ausgegangen, dass 35 erfolgreich verlaufen.

Z2: Nutzung des Angebots: In den letzten Jahren wurden Anlässe der Gemeinwesenarbeit im Schnitt mit 30 Teilnehmenden pro Anlass besucht. Diese Prognose wird für das Budget 2025 übernommen.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Fachpersonen werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ In Adliswil vermitteln verschiedene Organisationen Freiwilligeneinsätze, so dass es diverse Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➡ Freiwillige suchen zunehmend befristete oder einmalige Einsätze. Es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- ➡ Die Anzahl Nachfragen von Privatpersonen nach Unterstützung durch Freiwillige (Nachbarschaftshilfe) ist rückläufig.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	23	22	22	➡
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	45	55	45	➡
Anzahl Personen, die als Freiwillige zur Verfügung stehen	95	80	60	➡

Leistungsziele

- ➡ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➡ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	97	40	45	➡	◐	●	
Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	17	10	11	➡	●	●	
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	15	8	9	➡	●	●	

Die Vermittlung von Privatpersonen ist rückläufig, jedoch sind vermehrt Vermittlungen im Bereich Corporate Volunteering zu verbuchen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	12	15	13	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	10	20	15	→
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmende an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	124	100	100	→

Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung / bedarfsgerechtes Angebot: In den letzten Jahren konnte die Vermittlung von Freiwilligen passgenauer gestaltet werden, sodass diese beiden Zahlen analog rückläufig sind.



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Teil der Neuzuziehenden über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➔ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird voraussichtlich weiter zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	523	550	540	➔
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	1090	1'080	1'080	➔
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	55	62	60	➔
Anzahl Nationen in Adliswil	126	123	123	➔



Budget 2025

Leistungsziele

➡ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	20	20	20	→	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z.B. Erstgespräche, Informationsmarkt für Neuzuziehende)	2	2	2	→	◐	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	15	15	18	↗	◐	●	
Anzahl Kurse Erziehungsberechtigte (Startklar)	3	3	2	→	◐	●	
Anzahl Spielgruppen plus	7	7	8	→	◐	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z. B. Fest der Kulturen)	2	2	2	→	◐	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	99	90	99	→	◐	●	

Kommentar

Die Nachfrage nach Deutschkursen mit Kinderbetreuung steigt, es wird mit mehr durchgeführten Kursen gerechnet (jeweils 3 Kurse pro Jahr).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	12	11	11	→
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	23	15	22	↗

Kommentar

Z1: Nutzung des Angebotes: Insbesondere die Angebote der Bibliothek erfreuen sich grosser Beliebtheit.



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter (§18 KJHG). Mit der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ermöglicht die Stadt Adliswil Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Das Kinderhaus Werd sorgt für die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch die von der Stiftung GFZ vermittelten Tagesfamilien.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es im Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen.
- ➔ Insbesondere bei Familien mit Kindern im Vorschulalter wird der Bedarf an Möglichkeiten zu Vernetzung, Austausch und Information voraussichtlich zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	369	350	350	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1004	1'140	1'140	➔
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter	53	40	47	↗
Anzahl Tagesfamilien	2	5	2	➔
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder	9	12	9	➔



Budget 2025

Leistungsziele

- ➡ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	60	➔	●	●	
Anzahl (merheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	15	15	15	➔	◐	●	
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)	131	150	150	➔	◐	●	
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)	109	133	130	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	75	80	85	➔
Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd	86	92	84	➔
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	15	15	13	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder	25	33	28	➔
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine	83	89	87	➔

Kommentar

Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine: Es wird erwartet, dass mehr Kinder in Kitas betreut werden, jedoch die Anzahl ausgerichteter Betreuungsgutscheine stagniert.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Ein klar definiertes Qualitäts-Management und die Ausrichtung an den neusten Erkenntnissen der Pädagogik sichern die bestmögliche Bildung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Adliswil. In Kombination mit ausreichendem Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist dies ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität. Um den Herausforderungen im Kontext des anhaltenden Wachstums der Bevölkerung sowie dem überproportionalen Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, werden durch wirksame Controlling-Mechanismen die Leistungen systematisch überwacht, bei Bedarf Massnahmen ergriffen und so der effiziente Einsatz der Ressourcen sichergestellt. Dabei soll die Digitalisierung vorangetrieben werden, mit dem Ziel allen Anspruchsgruppen optimalen Nutzen zu bieten und auch die operativen Abläufe weiter zu optimieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strategisches Controlling	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Controlling erarbeitet mit dem Ziel, die Leistungen des Ressorts Bildung systematisch zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu erarbeiten.	2026
Unterricht und Betreuung	Das Konzept Unterricht und Betreuung wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler zu gestalten.	2025
Digitalisierung	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen des Ressorts Bildung weiter vorangetrieben.	2026
Organisation	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Prozesse geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	2025
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert. Neue Projekte werden unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	laufend
Alamierung	Das Ressort Bildung verfügt über aktuelle sowie allseitig bekannte Alamierungskonzepte sowie -systeme.	2025
Förderung	Die gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	laufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	laufend
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Ressort Bildung über die verschiedenen Standorte und Berufsgruppen hinweg wird aktiv gefördert.	laufend



N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab 2018/19 statt und ist etabliert.
- ➔ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz. Alle Schulen in Adliswil gehören somit zum QUIMS Programm (Qualität in multikulturellen Schulen).
- ➔ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	410	411	399	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	62	61	64	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	58	65	57	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'201	1'185	1'196	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	62	63	63	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	113	91	113	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)	53.0	52.1	52.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)	25.0	23.7	24.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)	4.4	4.3	4.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)	16.0	17.7	18.0	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)	3.2	2.2	2.0	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	9	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	21	21	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)	19.9	20.0	20.4	↗	○	◐	
Anzahl Klassen Primarstufe	58	58	58	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)	85	85.0	88.0	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	5.9	5.9	5.9	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	16.1	15.2	15.6	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2.1	3.5	2.2	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	66	55	61	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab Schuljahr 2018/19 statt und ist etabliert.
- ➔ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ➔ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig. Alle Schulen in Adliswil gehören somit zum QUIMS Programm (Qualität in multikulturellen Schulen).
- ➔ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliwil erwartet.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	391	414	461	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)	57.6	64.2	64.0	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)	33.9	27.8	28.0	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)	8.5	8.0	8.0	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	5.6	60.0	58.0	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	78	80	90	→
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	64.5	62.0	64.5	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	9.2	16.0	9.2	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	21.8	17.0	21.3	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	2.7	3.0	3.0	→
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	1.8	2.0	2.0	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Budget 2025

Leistungsziele

- Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	21	22	22	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)	33.2	34.0	34.0	↗	○	◐	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	4.8	4.8	4.8	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	5.8	6.0	3.7	→	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	3.0	2.5	2.8	→	○	◐	

Kommentar

Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in%): Aufgrund der aktuellen Sprachstanderhebung sowie weniger Zuzügen von Schülerinnen und Schülern auf der Sekundarstufe, welche DaZ-Lektionen benötigen, wird für das B25 ein geringerer Bedarf prognostiziert.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	44	50	46	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	→
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	98,2	98,0	98,0	→



O Spezielle Förderung

Produktliste	O1 Externe Sonderschulung	O3 Beratungen und Förderung
	O2 Therapie und Abklärung	

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Durch klar definierte Prozessstrukturen, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten sonderpädagogischen Massnahmen, soll der Fokus weiterhin sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung und die Kosteneffizienz gelegt werden. Dazu soll insbesondere auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der präventiven Angebote, insbesondere im Bereich der Schulsozialarbeit sowie der Time-Out-Angebote auf Primar- und Sekundarstufe, beitragen und entlastend für die Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal sowie die Angebote der Sonderpädagogik wirken.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strategisches Controlling	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Controlling erarbeitet mit dem Ziel, die Leistungen des Ressorts Bildung systematisch zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu erarbeiten.	2026
Digitalisierung	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen des Ressorts Bildung weiter vorangetrieben.	2026
Organisation	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Prozesse geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	2025
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert. Neue Projekte werden unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	laufend
Alamierung	Das Ressort Bildung verfügt über aktuelle sowie allseitig bekannte Alamierungskonzepte sowie -systeme.	2025
Förderung	Die gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	laufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	laufend
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Ressort Bildung über die verschiedenen Standorte und Berufsgruppen hinweg wird aktiv gefördert.	laufend



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➔ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- ➔ Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte im Kanton auf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	85	90	88	➔
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	4.2	4.60	4.40	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	39	44	43	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	46	50	49	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	0	0	0	➔



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ☛ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem Logopädiebedarf	203	230	220	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	197	230	200	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	22	30	20	→



Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	107	150	150	➔	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	100	120	120	➔	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	36	35	35	➔	○	●	
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)	12,0	13,0	13,0	➔	◐	◐	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	356	370	360	➔	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	75	80	80	➔	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	181	210	200	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Therapieformen	89,0	85,0	90,0	➔



O3 Beratung und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Eltermentberatung etc. Die Begabungsförderung findet an der Regelschule statt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➔ Die Überarbeitung des Konzeptes der Schulsozialarbeit ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde mit der Umsetzung begonnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex	111.9	111.9	111.3	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	72	60	65	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	36	50	45	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	38	25	35	➔



- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	2'600	1'800	2'700	➔	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	900	400	900	↗	●	●	
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio	3.65	3.65	3.65	➔	◐	◐	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	12	12	12	➔	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	➔	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2.5	2	2.5	➔	●	●	

Kommentar

Schulsozialarbeit: Seit 2023 erfolgt die Erfassung mittels Datenerfassungssoftware. Dabei werden Klientenkontakte festgehalten, die mindestens 30 Minuten dauern. Vorher wurden alle Klientenkontakte abgebildet, auch jene von kurzer Dauer. Diese Anpassung konnte aufgrund damals noch unvollständig vorliegender Information im Budget 2024 noch nicht korrekt abgebildet werden.

Consultorio: Prognostiziert wird, dass die Anzahl der Klientenkontakte aufgrund der Eröffnung des Durchgangszentrums im Jahr 2023 im Vergleich zu der Rechnung 2023 stabil hoch bleiben.

Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse): Der zusätzliche halbe Kurs beinhaltet eine zusätzliche Vorbereitungsgruppe für das Fach Deutsch.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte	Anzahl in den Klassen durchgeführte präventive Veranstaltungen	90	96	90	→
Z1: Anzahl Klasseninterventionen	Anzahl in den Klassen durchgeführte Klasseninterventionen	30	120	30	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein/e Schüler/in (SuS). Mehrere Fälle pro SuS möglich)	101	40	100	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen	100	100	100	→

Kommentar

Z1: Anzahl Klasseninterventionen: Seit 2023 erfolgt die Erfassung mittels Datenerfassungssoftware. Im Vergleich zur Rechnung 2023 entspricht die Prognose einem gleichbleibenden Aufwand.

Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien: Im 2023 eröffnete das Durchgangszentrum, was zu einem deutlichen Anstieg der Anzahl Unterstützungen fremdsprachiger Familien geführt hat. Prognostiziert wird, dass die Fälle im Vergleich zur Rechnung 2023 gleichbleiben.



P Schulergänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulergänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulergänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2025

Das Konzept der bestmöglichen Abstimmung zwischen Unterricht und Betreuung wird fortlaufend in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht weiterentwickelt, mit dem Ziel, eine umfassende Lern- und Lebensumgebung zu schaffen. Um dem anhaltend starken Wachstum der Nachfrage nach Betreuungsleistungen gerecht zu werden, verfügt das Ressort Bildung über professionelle Leitungsstrukturen und über eine professionelle Planung, welche die Nutzung der Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlichen Bedarf frühzeitig aufzeigt. Die Musikschule organisiert Projekte und Veranstaltungen, welche die Zusammenarbeit zwischen den Kulturträgern der Stadt fördert und die Gemeinschaft stärkt. Das Musikhaus hat sich als Zentrum und Begegnungsort der Musikschule etabliert.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strategisches Controlling	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Controlling erarbeitet mit dem Ziel, die Leistungen des Ressorts Bildung systematisch zu überprüfen und bei Bedarf Massnahmen zu erarbeiten.	2026
Unterricht und Betreuung	Das Konzept Unterricht und Betreuung wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schülerinnen und Schüler zu gestalten.	2025
Digitalisierung	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen des Ressorts Bildung weiter vorangetrieben.	2026
Organisation	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Prozesse geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	2025
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert. Neue Projekte werden unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	laufend
Alamierung	Das Ressort Bildung verfügt über aktuelle sowie allseitig bekannte Alamierungskonzepte sowie -systeme.	2025
Förderung	Die gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	laufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	laufend
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit im Ressort Bildung über die verschiedenen Standorte und Berufsgruppen hinweg wird aktiv gefördert.	laufend



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), der Ferienhort sowie die freiwilligen Schulsportkurse. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §32 a der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.
- ➡ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliwil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	954	950	1'008	↗
Anteil der SchülerInnen, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen	47,3	49,5	49,5	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)	48,0	50,0	48,0	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)	15,0	16,5	15,0	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	96'105	96'000	101'500	↗



- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)	38.9	32.6	40.5	↗
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	9	➔
Anzahl Plätze Mittagstisch	586	586	586	↗
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	7	7	6	➔
Anzahl Plätze Nachmittagshort	314	314	314	➔
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	66	➔
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	➔
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	26	24	26	➔

Kommentar

Anzahl Betriebe Mittagstisch/Nachmittagshort: Bis Schuljahr 24/25 besuchten einzelne Schülerinnen und Schüler der Einheit Wilacker die Betreuungsangebote der Rudolf Steiner Schule. Diese Zusammenarbeit wurde aus Kapazitäts- und Kosteneffizienzgründen aufgelöst, weswegen sich die Betriebszahl um 1 reduziert.



Budget 2025

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	56	65	50	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	88	90	89	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I (in %)	60	55	60	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	100	100	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	58	70	60	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	80	85	80	→
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	50	45	50	↗

Kommentar

Im Kostendeckungsgrad wird auch ein Anteil an Infrastrukturkosten der Schulhäuser für die Nutzung durch die Betreuung mit eingerechnet. Dies hat einen höheren Aufwand zur Folge, entspricht aber den Vorgaben für eine Vollkostenrechnung des adjustierten Kostendeckungsgrades.

Z1: Auslastung total I (in%): Dieser Indikator wird nicht mehr ausgewiesen da er für Mittagstisch und Nachmittagshort bereits separat angegeben wird.



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung, Ensemblefächern und Jahres-/Semesterkursen an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundbildung in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert. Besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler erhalten subventionierten Zugang zum regionalen Förderprogramm.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Musikschulgesetz ist seit 1. Januar 2023 in Kraft. Die Musikschulverordnung regelt die Voraussetzungen zur Anerkennung sowie die Qualitätsvorgaben und die Finanzierungspauschalen. Der Kantonsbeitrag beträgt durchschnittlich zehn Prozent der Betriebskosten der Musikschulen.
- ➔ Mit der Zustimmung der zuständigen politischen Organe zum neuen Anschlussvertrag entspricht die Zusammenarbeit mit Langnau seit 2023 wieder dem Gemeindegesetz.
- ➔ Das seit Schuljahr 2023/2024 in Betrieb genommene neue Musikhaus trägt wesentlich zur Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Musikschule bei.



Budget 2025

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	512	495	542	↗
Schülerbestand Erwachsene instrumental	24	22	26	→
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	83	70	95	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Adliswil	394	384	419	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Langnau	186	178	199	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmik Kindergarten Adliswil	201	204	211	↗
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	252	262	220	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	46	46	46	→
Kostendeckungsgrad Erwachsene	100	100	100	→



Leistungsziele

- Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)	15.3	15.0	16.0	➔
Einzellektionen instrumental (Std./Woche)	306	305	320	↗
Gruppenlektionen (Std./Woche)	13.0	12.0	14.0	↗
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	10.0	10.5	10.5	↗
Musikalische Grundbildung Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	74	74	74	↗
Musikalische Grundbildung Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	19	18	20	↗
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	10	10	10	➔
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	36	42	45	➔

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Z1: Fächerangebot	23	23	23	➔
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	9.3	9.0	10.3	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	0.15	0.15	0.12	➔



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



Dienstleistungsbereich Ressortübergreifende Dienstleistungen

Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der Stadtschreiber/die Stadtschreiberin übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehören die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Eidgenössische E-Government-Vorhaben und das Digitalisierungsprogramm des Kantons Zürich (egovpartner) beeinflussen die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Dienstleistungsbereich Informatik

Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Umsetzung von ICT-Projekten zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Trend zu Cloud-Lösungen und mobilem Arbeiten
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- ➔ Zusammenarbeit mit OBT AG als Full Outsourcing Partner

Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	204	300	280	➔
Anzahl User Accounts	264	265	265	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	53	50	50	➔
Anzahl Server	55	50	50	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	16	15	15	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	55	80	60	↘
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	1800	2000	2000	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔

Kommentar

Die Anzahl Fachapplikationen wird laufend überprüft und wo möglich reduziert. Dabei sollen möglichst Standardlösungen eingesetzt werden, um Unterhalt und Wartung zu vereinfachen und Schnittstellen abzubauen.



Dienstleistungsbereich Personal

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Salärwesen, Administration). Betreffend Lehrpersonen wickelt der DLB die Personalprozesse ab und bietet Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte.

Grundauftrag

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ➔ Die Saläradministration ist seit dem 1.01.2023 neu in der Abteilung Personal integriert.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	296	290	290	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	479	460	460	➔
Anzahl Rekrutierungen	108	110	110	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	50	80	80	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	86	80	80	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	9	11	11	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	44	46	46	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	11	11	11	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	71	72	72	➔
Anzahl betreuter Salärbezügler	1138	1000	1000	➔



Dienstleistungsbereich Finanzen

Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.
- ➔ Die Auswirkungen der aktuellen Situation und die weitere Entwicklung (Inflation, Zinsen, geopolitische Lage) sind schwierig abzuschätzen.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	27'924	24'500	28'000	↗



Dienstleistungsbereich Liegenschaften

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Möbelbewirtschaftung, Hausdienst und Technik, Reinigung etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen kann durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- ➔ Angesichts des Klimawandels und der hohen Energiekosten wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO₂-Ausstoss durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungsersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.
- ➔ Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Schulbau-Projekte und damit einhergehenden Erweiterung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.
- ➔ Die Teuerungs- und Zinsentwicklung sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2025 noch nicht absehbar. Es gilt die Marktlage genau zu beobachten.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'313	2'313	2'313	➔
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	43	46	46	➔
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	73	94	80	↘
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	18	22	20	↘



Dienstleistungsbereich Schulverwaltung

Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 23	B 24	B 25	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	494	480	500	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	278	270	280	↗
Anteil VZS kantonale und kommunale Lehr- und Betreuungspersonen	94.0	95.0	95.0	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	2'002	2'010	2'056	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen	2'281	2'387	2'462	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	326	190	190	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen Durchgangszentrum			120	→

Kommentar

Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen, Korrektur: die korrekte Anzahl für R23 beträgt 2'381.

Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen: In R23 wurde die Anzahl inklusive der Schülerinnen und Schüler des im Jahr 2023 eröffneten Durchgangszentrums ausgewiesen. Ab B25 werden die Anzahl Zuzüge/Wegzüge bezüglich des Durchgangszentrums separat in einer eigenen Kennzahl ausgewiesen.